



Benjamin Miskowitsch, MdL • Maximilianeum • 81627 München

An die Medienvertreter

Pressemitteilung

Landtagsbesuch

Ein- und Ausblicke

Auf Einladung des Landtagsabgeordneten für den Stimmkreis Fürstenfeldbruck-Ost Benjamin Miskowitsch hat kürzlich eine Gruppe der Jungen Union, der Frauen Union und der Senioren Union aus dem Landkreis Fürstenfeldbruck den Bayerischen Landtag besucht. Nach einem Film über die Arbeit der Bayerischen Volksvertretung ging es für die Gäste hoch hinaus: Von der Besuchertribüne aus verfolgte sie die laufende Plenardebatte. Danach stand eine einstündige Diskussion mit Benjamin Miskowitsch auf dem Programm.

Zunächst berichtete der CSU-Abgeordnete über seine Tätigkeit im Petitions- und Wirtschaftsausschuss. „Die eigentliche Arbeit findet in den Ausschüssen statt, dort werden Detailfragen geklärt und die Plenarsitzungen vorbereitet“, so Miskowitsch, „außerdem sind Ausschusssitzungen im Bayerischen Landtag grundsätzlich öffentlich. Überhaupt ist der Landtag um größtmögliche Transparenz bemüht.“ Das Thema Energie und die aktuelle Energiekrise nahmen in der Diskussion breiten Raum ein, aus der Gruppe kamen zahlreiche sorgenvolle Wortmeldungen dazu. „Das Thema Energie treibt mich um, so Miskowitsch, „für viele Unternehmen und Haushalte ist die derzeitige Situation existenzbedrohend. Deshalb bin ich für einen befristeten Weiterbetrieb der

Abgeordneter Benjamin Miskowitsch

Mitglied im Ausschuss
für Wirtschaft, Landes-
entwicklung, Energie, Medien
und Digitalisierung

Mitglied im Ausschuss
für Eingaben und Beschwerden

15. November 2022

Maximilianeum
81627 München
Telefon: (089) 4126 – 2103
landtag@miskowitsch.de

Stimmkreisbüro
Münchner Str. 10
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: (08141) 254 85
stimmkreis@miskowitsch.de

www.miskowitsch.de

verbleibenden Kernkraftwerke. Und bei regenerativen Energien müssen wir einfach noch schneller werden.“ Darüber hinaus wurden auch lokale Themen erörtert wie der Fliegerhorst Fürstenfeldbruck oder der Ausbau des ÖPNV, insbesondere der viergleisige Ausbau der S-Bahnlinie 4. „Bis Eichenau sind die vier Gleise in trockenen Tüchern“, erklärte Miskowitsch.

Abschließend stärkte sich die Besuchergruppe in der Landtagsgaststätte. Freilich wurde dort noch eifrig weiterdiskutiert. Tief beeindruckt vom parlamentarischen Hochbetrieb im Maximilian machten sich die Eingeladenen auf dem Heimweg in den Landkreis Fürstenfeldbruck.